

Wolframs Blockchain Tagebuch



September 2018



PMD AKADEMIE

September 2018

Liebes Tagebuch,

auch wenn der Hype um die Blockchain ein wenig abgeklungen ist (was die Berater von Gartner mit ihrer HypeCycle-Kurve eh vorausgesagt haben, gibt es noch immer spannenden und interessante Blockchain-Stories.

Hätten Sie es gewusst?

Die DAO war die erste dezentrale, autonome Organisation überhaupt, in der Mitglieder über Abstimmungen gemeinschaftlich in Unternehmen investieren konnten. Alles andere lief dann automatisiert, über Smart Contracts. Keine menschliche Entscheidung mehr notwendig. Eine Firma ohne Menschen, weil das Management durch Programmcode ersetzt wird.



Revolutionär!

Und wer hat es erfunden?

Zwei Brüder aus Mittweida! waren es. [1]

Blockchain as a Service

Blockchain-Technologie wird auch für Business-Anwender immer interessanter. Dafür sind keine komplizierte Serverinfrastruktur im eigenen Netzwerk.

Erforderlich. Namhafte Anbieter wie Amazon, Microsoft, Oracle und SAP stellen die notwendige Infrastruktur für Blockchain als Cloud-Dienst zur Verfügung. [2]



LBBW

- Die Landesbank Baden-Württemberg (LBBW) zeigt gemeinsam mit Daimler, wie auch kleine Schritte aussehen können. Zusammen haben sie einen **Schuldschein** komplett digital abgebildet, genauer: Mehrere Sparkassen haben Daimler - mit der LBBW als **Gläubiger** - **rund 100 Millionen Euro** zur Verfügung gestellt. Nach der Laufzeit von einem Jahr werden die bezinsten Beträge dann automatisch zurücküberwiesen. Keine grundrevolutionierte Finanzwelt, aber nützlich, um darauf aufzubauen. [siehe auch 1]

- So kann es einem gehen, wenn man mit dem Fahrrad unterwegs ist...

- Drei Mitglieder einer Biker-Gang aus der Bronx werden angeklagt, einen Fahrradfahrer entführt und von ihm **Ethereum im Wert von 1,8 Mio. US-Dollar** erpresst zu haben

- Sie lockten das Opfer in einen Minivan, wo sie es mit vorgehaltener Waffe dazu genötigt haben, ihnen das 24-stellige Passwort seiner ETH-Wallet mitzuteilen. [3]



Wenn man zu schnell reich werden möchte

Der Wert von unzähligen Kryptowährungen sinkt immer weiter ab.

Zahlreiche der Digitaldevisen haben über 80 Prozent ihres Wertes eingebüßt. Der Gesamtmarkt ist mittlerweile stärker abgestürzt als NASDAQ nach dem Platzen der Internetblase.

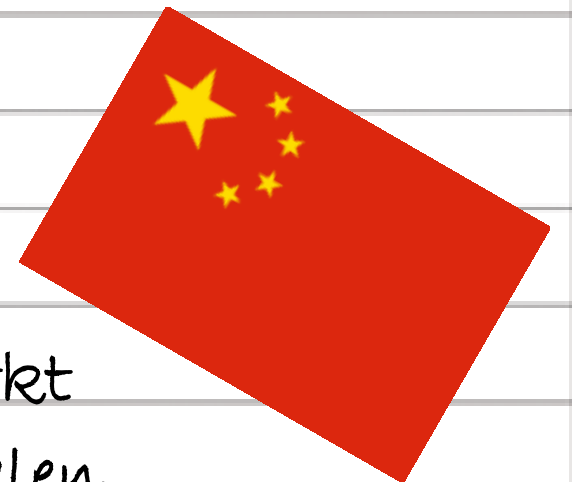
Wer Ende des letzten Jahres kräftig in Kryptowährungen investiert hat, dem kommen heute die Tränen. Denn die Werte sowohl von Bitcoin als auch Ether, Litecoin und zahlreichen weiteren Altcoins taumeln weiter in die Tiefe. Die zehn größten Kryptowährungen haben seit Januar mittlerweile 80 Prozent ihres Wertes eingebüßt. [4]

TREND



Chinas Machthaber fürchten Bitcoin und Ethereum

Die autoritäre Regierung in China bemerkt zunehmend, wie schwer sich die dezentralen Netzwerke von Bitcoin, Ethereum und Co. zensieren und kontrollieren lassen. Jetzt geht sie dagegen vor. Auslöser ist u.a. ein offener Brief einer chinesischen Studentin sein, die von Einschüchterungsversuchen ihrer Universität berichtet hat. Während es dem kommunistischen Regime durchaus gelungen war, die Verbreitung des kritischen Briefs über das in China populäre Facebook-Pendant WeChat zu verhindern, konnten die Behörden das dezentrale Ethereum-Netzwerk nicht zensieren. Dafür hätten alle Knotenpunkte weltweit lahmgelegt werden müssen, was praktisch unmöglich. [5]

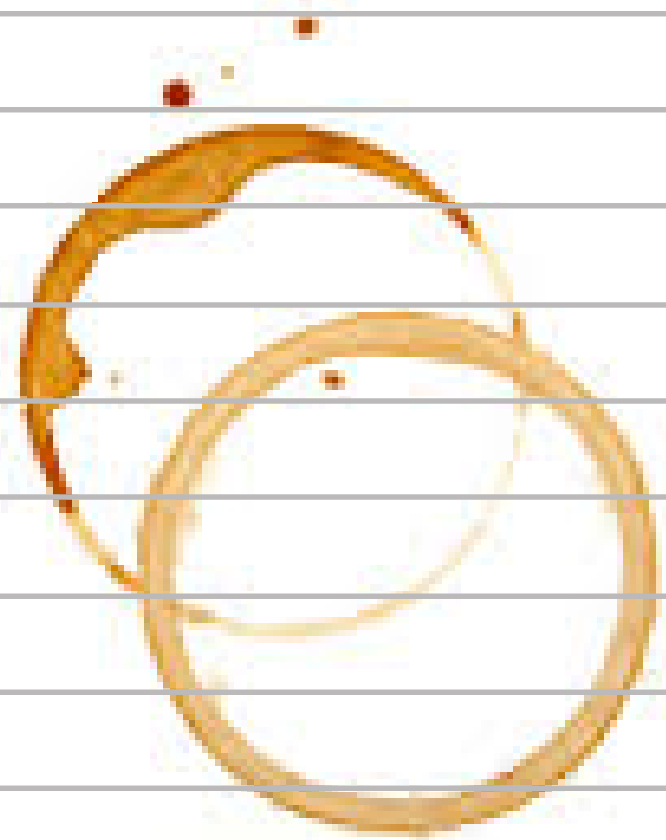


Es gibt ICOs, das glaubt man nicht!

- Startup-Unternehmen sammeln mit ICO (Initial Coin Offering) viel Geld.

- Ein Start-up versprach eine Blockchain, um Kartoffeln vom Acker bis zum Küchentisch zu verfolgen und sammelte 5.400 Ether ein – seinerzeit rund 6,5 Millionen US-Dollar. Tatsächlich brachte der ICO am Ende offenbar kaum Geld ein, angeblich nur zwischen 11 und 100 US-Dollar. Nach dem ICO löste sich das vermeintliche Start-up in Luft auf. Auf seiner Webseite hinterließ es nur ein Wort: Penis.

- Andere ICO-Projekte waren da deutlich erfolgreicher: Das Betrüger-Team hinter BeneBit konnte 2,7 Millionen US-Dollar einsacken. Die Macher von Plexcoin sammelten gar 15 Millionen US-Dollar. Das Pseudo-Kryptowährungs-Start-up Loopx brachte es auf 4,5 Millionen US-Dollar, bevor es von der Bildfläche verschwand. Aber den Vogel schoss eine vietnamesische Gruppe: Sie soll mit den zwei Schein-Projekten PinCoin und Ifan gar 660 Millionen US-Dollar abgezockt haben. [6]



Gibt es, Gibt es nicht. Gibt es, Gibt es nicht



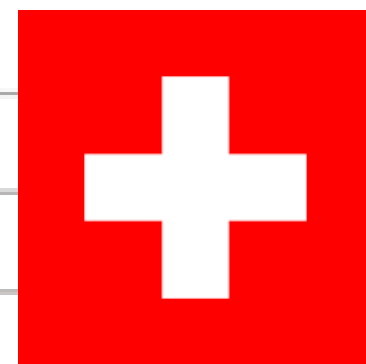
Petro

Mit dem Petro hat die Regierung von Venezuela eine Kryptowährung gestartet, die durch riesige Ölreserven gedeckt sein soll.

Nach Angaben von Präsident Maduro habe die im Februar gestartete Kryptowährung Petro bereits 3,3 Milliarden Dollar eingebracht, mit denen das unter Sanktionen stehende Venezuela nun Importe bezahlt.

Wie Reuters schreibt, haben allerdings vier Monate an Nachforschungen ergeben, dass es den Petro offenbar noch gar nicht gibt: Keine Tauschbörse handelt die Währung, kein Geschäft nimmt sie an und für jeden Investor, der im Netz behauptet, Petros zu besitzen, gibt es einen, der die Sache als Betrugsmasche bezeichnet. [7]

Das Städtchen Zug (Schweiz) zeigt neue Wahlmöglichkeiten auf



Registrierte Einwohner können nun ein elektronisches Abstimmungssystem auf Blockchain-Basis nutzen. Das e-Voting ergänzt die bereits eingeführte E-ID.

Die Plattform wurde auf einem "Hyperledger Fabric" aufgebaut, einem "Private Permission Blockchain-System", das von der Linux Foundation gehostet wird.

Entwickelt wurde das System mit der Firma Luxoft. Die verteilte IT-Struktur und modulare Software-Architektur mache das E-Votingsystem sicherer und weniger anfällig für unbemerkte Manipulationen. [8]

Windkraft-Mining



Das Start-up Soluna will groß in das Geschäft mit Kryptowährungen einsteigen – aber dabei total öko sein. Denn die Firmengründer möchten einen Windpark in Marokko aufbauen, der den Strom für die Mining-Rechner liefert.

Zahlreiche der mittlerweile über 1.900 weiteren Kryptowährungen verbrauchen für ihr „mining“ gigantische Energiemengen. Die Rechenzentren der Miner verbrauchen mittlerweile ca. 0,5 Prozent des weltweit produzierten Stroms, vorzugsweise auf Basis von Kohle, Erdgas und Öl.

Das Start-up Soluna möchte nun klimaneutral schürfen und hat dafür bei Dakhla, Marokko, ein Wüstenareal von 15.000 Hektar gekauft – eine Fläche, in der der Englische Garten in München gut 40 Mal hineinpassen würde. Bis 2025 soll dort eine riesige Kaskade von Windkraftanlagen entstehen, die 900 Megawatt an Leistung bringen soll. Verantwortlich für die Planung und den Aufbau ist die deutsche Altus AG die bereits mehrere Windparks in Deutschland hochgezogen hat. [9]

Wer es genauer wissen möchte:

Hier werden die Themen noch etwas ausführlicher beschrieben!

[1] <https://www.capital.de/wirtschaft-politik/grosskonzerne-und-die-blockchain>

[2] <https://www.cio.de/a/blockchain-as-a-service-das-bieten-die-wichtigsten-player.3545334>

[3] <https://www.btc-echo.de/biker-gang-stiehlt-ethereum-im-wert-von-18-mio-us-dollar/>

[4] <https://www.wired.de/article/der-krypto-crash-erreicht-rekordausmasse/>

[5] <https://www.wired.de/article/china-und-die-blockchain-warum-die-regierung-bitcoin-und-ethereum-fuerchtet-kryptowaehrung>

[6] <https://www.wired.de/article/kartoffel-blockchain-start-up-verschwindet-und-hinterlaesst-nur-das-wort-penis>

[7] <https://www.wired.de/article/existiert-venezuelas-kryptowaehrung-ueberhaupt?>

[8] <https://www.heise.de/newsticker/meldung/Schweizer-Crypto-Valley-E-Voting-auf-Blockchain-Basis-in-Zug-4092661.html>

[9] <https://www.wired.de/article/soluna-will-mit-windkraft-zum-groessten-oekominer-der-welt-werden?>

Liebes Tagebuch,

das war es für den Monat September.

übrigens: Die Videos meiner Webinare sind nun auch auf Youtube zu finden und die Präsentationen stehen demnächst auch kostenlos auf unserer Webseite zur Verfügung.

Einfach mal ab und zu unsere Webseite besuchen:

<http://webinare.pmd-akademie.de>